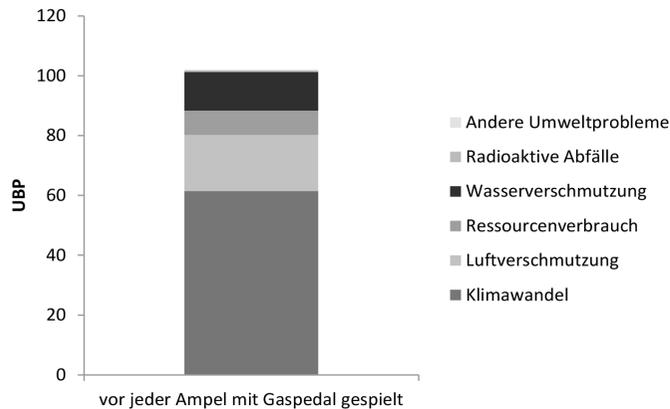


«Bei der letzten Fahrt durch die Stadt habe ich vor jeder Ampel unnötig mit dem Gaspedal gespielt.»



Umweltbelastung

53% der Gesamtumweltbelastung gehen auf die Emissionen aus den Verbrennungsvorgängen zurück, 47% auf die Bereitstellung (Gewinnung, Verarbeitung, Transport) von Benzin. 60% der Gesamtumweltbelastung werden durch CO₂-Emissionen verursacht. Auch diese entstehen teilweise (20%) bei der Gewinnung von Benzin, grösstenteils aber bei der Verbrennung des Benzins im Automotor. Zu den wichtigsten Luftschadstoffen gehören Stickoxide und Schwefeldioxid, welche vorwiegend mit der Benzinbereitstellung zusammenhängen.

Hintergrund und Annahmen

- Durch einen ausgeglichenen, spritsparenden Fahrstil kann der Treibstoffverbrauch um 5-15% gesenkt werden (www.autoverbrauch.at). Da verschiedene Verhaltensweisen einen Einfluss auf den Treibstoffverbrauch haben, wird angenommen, dass der Treibstoffverbrauch durch das unnötige Spielen mit dem Gaspedal vor Ampeln im Durchschnitt über eine gesamte Fahrt um 5% erhöht wird. Kurzzeitig erhöht ein nervöser Gasfuss den Verbrauch bis auf das 3,7-fache (www.spiegel.de).
- Es wird von einem mittelgrossen Benzin-Auto der Schadstoffklasse EURO4 ausgegangen. Ein solches Auto verbraucht 65 g Benzin (87 ml) pro km (ecoinvent Centre, 2014).
- Für die Sachbilanzierung wird der entsprechende ecoinvent-Datensatz folgendermassen angepasst:
- Die Herstellung und Wartung des Fahrzeugs sowie die Erstellung des Strassennetzes werden aus dem Inventar gelöscht, da davon ausgegangen wird, dass die Sünde keinen

Einfluss darauf hat.

- Der Benzinverbrauch (0.0654 kg/km) wird zu 100% mit Benzin aus dem Schweizer Markt gemischt bilanziert.
- Die Emissionen der Reifen-, Bremsen und Strassenabnutzung werden auf Null gesetzt.
- Es wird eine Fahrt von 10 km angenommen. Entsprechend werden 0.5 zusätzliche Kilometer angerechnet.

Datenquelle

Gemäss Text angepasster ecoinvent-Datensatz.

Literaturverzeichnis

[Link](#)

Der Ökobeichtstuhl ist ein Projekt des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW in Wädenswil. Unterstützt wird das Projekt von der Gebert-Rüf Stiftung und der Stiftung Mercator Schweiz.